

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**

für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig  
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig  
Tel.: 0341 / 9 61 24 43  
Fax: 0341 / 9 61 24 99  
Internet: [www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)  
E-mail: [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

## RESÜMEE

Leipzig, den 18.03.2012

Unser Zeichen: resümee udo scheer 17.3.12

## **Buchpremiere: Udo Scheer: Die Sonne hat vier Ecken. Biografie über Günter Ullmann - "Leipzig liest" in der "Runden Ecke" am 17. März 2012**

Im Jahr 2009 verstarb der bekannte ostdeutsche Lyriker und Künstler Günter Ullmann. Eine wichtige oppositionelle Persönlichkeit in der DDR, die nie ein politischer Mensch sein wollte, aber vom Staat dazu gemacht wurde. Udo Scheer, Autor und Freund Günter Ullmanns, verfasste nun mit dem Buch die „Die Sonne hat vier Ecken“ eine Biografie über ihn. In seinen einleitenden Worten hebt Herr Fricke vom Mitteldeutschen Verlag die Wichtigkeit hervor bestimmte Teile der Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Obwohl es sich bei dem Buch „Die Sonne hat vier Ecken“ um eine Biografie handelt, lese es sich wie ein Roman und ziehe so seine Leser in den Bann.

Der erste Teil der Veranstaltung bildete die Präsentation des Buches durch den Autor Udo Scheer und Utz Rachowski, ebenfalls Schriftsteller, Freund Ullmanns und Verfasser des Nachwortes für diese Biografie. Anschließend sprachen Udo Scheer, Utz, Rachowski und Lutz Rathenow, Lyriker und sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen, unter der Moderation des Schriftstellers Udo Vaatz über die Bedeutung Günter Ullmanns als Person.

Kennengelernt haben sich Udo Scheer und Günter Ullmann 1990 in Flotow auf einem ost-ostdeutschen Autorentreffen für Leute, die in der DDR nicht veröffentlichen durften oder ausgebürgert wurden. Udo Scheer schildert in dieser Biografie wie Ullmann durch den Staat zu einem politischen Menschen gemacht wurde, der er nie sein wollte, wie er Kontakt zu anderen Schriftstellern in der DDR knüpfte, wie von Menschen, denen er vertraut hat, verraten und hintergangen wurde, wie er in den Zersetzungsapparat der Stasi geriet, der ihn in eine innere Isolation brachte, aus der er sich nie wieder vollständig befreien konnte.

Während der Buchpräsentation tragen Udo Scheer und Utz Rachowski immer wieder Gedichte des Lyrikers vor, die die ernstesten und teilweise schwermütigen Gedanken Ullmanns verdeutlichen, aber auch Kindergedichte, die im Gegensatz dazu von einer Leichtigkeit und Lebensfreude geprägt sind.

Auch nach dem Zusammenbruch der DDR lassen Ullmann die Folgen der Zersetzung nicht zur Ruhe kommen. Sein psychischer Zustand verschlechtert sich und auch die Anerkennung und damit die Möglichkeit seine Werke zu Veröffentlichen halten sich in Grenzen. Im Jahr 2009 stirbt Günter Ullmann an Krebs.

Den Titel dieser Biografie entlehnt Udo Scheer dem Gedicht „Hinterhof“ von Günter Ullmann „Hinterhof – der Winter bleibt klein – die Sonne hat vier Ecken“, welches die Perspektivlosigkeit in der DDR treffend veranschaulicht.

In der Gesprächsrunde, die den zweiten Teil der Veranstaltung darstellt, konstatieren Udo Scheer, Utz Rachowski, Lutz Rathenow und Arnold Vaatz über die Bedeutung Günter Ullmanns für die Literatur in Ost und West, sowie im vereinigten Deutschland. Sie setzen sich dem Zersetzungsprozess und dessen Folgen auseinander, dem Ullmann unterzogen wurde. Als Fazit dieser Veranstaltung erläutert Arnold Vaatz wie wichtig er es findet, dass dieses Buch in den Unterricht der 11. und 12. Klassen aufgenommen werden sollte.

In Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Verlag und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung